

Programmierhinweise

Quattro XL⁺ Quattro XLS⁺

Neuheiten:

- **30 Schleifen**
- **9 Nutzerprofile und 1 Erweiterung**
- **Prioritätsalarm im Ladegerät**
- **Kontinuierliche Auswertung: Alarmierung während der Wecktonsignalisierung**
- **4 Minuten Sprachspeicher: teilbar in 8 x 30 Sekunden – können dynamisch und fix den Schleifen zugeordnet werden**
- **Sprachspeicher mit Startautomatik: Nach Ablauf der 5-Ton-Alarmkette beginnt die Aufzeichnung**

**Damit alle Leistungsmerkmale
vollumfänglich genutzt werden
können, sind folgende
Programmierhinweise unbedingt
zu beachten!**

Gundelfingen, den 01.12.03/as

SWISSPHONE Telecommunications GmbH

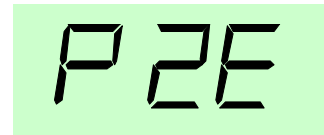
Anlage zur technischen Dokumentation: BDA-xx-xx-xx-Programmieranleitung für Quattro RE429NT30

Inhaltsverzeichnis

EIN QUATTRO MIT VIEL PROFIL.....	3
BEISPIEL: TAG/NACH-PROFIL.....	4
BEISPIEL: LAUT-/LEISE-PROFIL.....	5
KKK-SCHLEIFE.....	5
EMPFEHLUNG ZUR PROGRAMMIERUNG VON XLS+.....	6
WAS SIE FÜR DEN BETRIEB IN BOS-NETZEN NICHT VERÄNDERN DÜRFEN.....	7
ANHANG A.....	8
TECHNISCHE INFORMATION ZU MEMO, QUATTRO 96, 98 UND M BIS XLS+	8

Ein Quattro mit viel Profil

Bis zu 9 Nutzerprofile **P1** bis **P9** und eine Erweiterung **E** sind im Quattro XL+ und XLS+ konfigurierbar. Welches Profil und ob die Erweiterung aktiviert wurde, wird permanent im Display angezeigt. Rechts im Bild sind Profil 2 und die Erweiterung aktiv.



Vorteile:

1. Einfaches Umschalten von Schleifengruppen bei wechselnden Aufgaben:
 - zwischen Tag- und Nachtschicht,
 - zwischen Arbeitsstätte und Wohnort,
 - zwischen Freiwillige und Werk-Feuerwehr
2. Umschalten von Wecktonlängen bei sich ändernden Geräuschkulissen
3. Quattro mit Springerfunktion

Beispiel: Tag/Nach-Profil

Profil 1: Feuerwehr 1+2 **Arbeitszeit**

Profil 2: Feuerwehr 1 **Freizeit**

E: Bereitschaft

Standard
 Profile

Aktivierte Profile

Bez.	Code	Grp	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	E	LGM	Typ	Muster	Zeit	Ke
011	1501R	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
012	15012	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
013	15013	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
014	15014	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
015	15015	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
016	15016	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
017	15017	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
018	15018	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
019	15019	A	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Ke
022	1502R	B	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Ke
023	15023	B	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Ke
024	15024	B	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Ke
025	15025	B	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Ke
026	15026	B	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Ke
027	15027	B	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Ke
033	1503R	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	ABC-----	5	Ke
034	15034	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	ABC-----	5	Ke

LGM-Funktion (LGM = Ladegeräte-Maske)

Wenn die LG-Maske aktiviert wird, gibt es drei Konfigurationsmöglichkeiten:

L (Laut)
 Wird "Lauter Alarm im Ladegerät" konfiguriert, sind im Ladegerät die Einstellungen Minipiep und Stumm im Empfänger aufgehoben > Zwangs-Lautschaltung im Ladegerät.

X (Schleife aktiv)
 Wird "Alarm wie außerhalb Ladegerät" konfiguriert, alarmiert der Empfänger gemäß der eingestellten Funktion > Laut, Minipiep oder Stumm

- (Strich)
 Wenn Sie keine Konfiguration vornehmen, ist die Schleife im Ladegerät ausgeschaltet - **Achtung** > keine Alarmierung im Ladegerät!

Beispiel: Laut-/leise-Profil

Profil 1: kurzer Weckton

Profil 2: langer Weckton

E: Bereitschaft

Standard Alarmierzeit (sec)
 Profile

Aktivierte Profile

Bez.	Code	Grp	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	E	LGM	Typ	Muster	Zeit	Kein Sp
044	1504R	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	1	Keiner
045	15045	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	1	Keiner
046	15046	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	1	Keiner
047	15047	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	1	Keiner
048	15048	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	1	Keiner
049	15049	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	1	Keiner
050	15050	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	AAAABBBB	1	Keiner
051	15051	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	AAAABBBB	1	Keiner
052	15052	C	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	AAAABBBB	1	Keiner
044	1504R	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Keiner
045	15045	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Keiner
046	15046	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Keiner
047	15047	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Keiner
048	15048	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Keiner
049	15049	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	L	Ton & Sprache	AABBAABB	5	Keiner
050	15050	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Keiner
051	15051	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Keiner
052	15052	C	-	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	AAAABBBB	5	Keiner
055	1505R	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	ABC-----	5	Keiner
056	15056	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	Ton & Sprache	ABC-----	5	Keiner

Kurzer Weckton

In diesem Beispiel ist das Profil 1 mit kurzem Weckton konfiguriert – die AB(C)-Sequenz wird nur einmal wiederholt. Eine solche Profil-Konfiguration wäre für den Betrieb in geräuscharmer Umgebung praktikabel – **Beachte** > gemäß TR-BOS muss der Weckton 5 Sekunden lang dauern (5 Wiederholungen)

KKK-Schleife

690	57690	D	-	-	-	-	X	X	X	-	-	X	Ton & Sprache	C-C-C-C-	5	Dynamisch	0
710	57R10	D	-	-	-	-	X	X	X	-	-	X	Ton & Sprache	C-C-C-C-	5	Dynamisch	0
712	57R12	D	-	-	-	-	X	X	X	-	-	X	Ton & Sprache	C-C-C-C-	5	Dynamisch	0
730	57R30	D	-	-	-	-	X	X	X	-	-	X	Ton & Sprache	C-C-C-C-	5	Dynamisch	0
AAA	57KKK	D	-	-	-	-	-	-	-	X	-	X	Ton & Sprache	A-B--C-	5	Dynamisch	0
570	57570	D	-	-	-	-	X	X	X	-	-	X	Ton & Sprache	C-C-C-C-	5	Dynamisch	0
550	575R0	D	-	-	-	-	X	X	X	-	-	X	Ton & Sprache	C-C-C-C-	5	Dynamisch	0

Bis µP-Version 4.05 sollte die KKK-Schleife mit den Ruhhinweispeil D konfiguriert werden. Bei Nichtbeachtung können in Einzelfällen der konfigurierte Pfeil und Pfeil D angezeigt werden.

Ab µP-Version 4.06 ist der Pfeil frei konfigurierbar!

Empfehlung zur Programmierung von XLS+

NT30 [P:\Prog_QXL\Test-Files\Ebert-03-11-18-zum-Kunden.z29]

Optionen Hilfe

Pagerdaten

Feldstärke / Netz

Überwachung aktiv

Alarm im Ladegerät

Verzögerungs Zeiten:

Warnung (m:s) 00:00

Alarm (m:s) 00:00

Kriterium:

Träger

Kontroll Ruf 57

Im Ladegerät

Ausserhalb LG

Kontroll Ton (Hz) 1751 +/- 45

Rufunterdrückung

Zeit 5 sec

Akku-Erkennung

Empfindlichkeit 4

Auswerter

Empfindlichkeit 0

Verzögerte Meldung

Kontrolle aktiv

Start Kriterium:

Zeitüberwachung 0:05 (m:s)

Träger oder 0:05 (m:s)

Kontroll Ruf oder 0:05 (m:s)

Im Ladegerät

Ausserhalb LG

Ende Rufkette 57 und 0:05 (m:s)

Im Ladegerät

Ausserhalb LG

Hardware System Tonsystem Adressen Bedienung Datei Info

Startautomatik für die Sprachaufzeichnung:

1. Kriterium "Kontrollruf" anklicken und im rechten weißen Feld die ersten zwei Töne der 5-Tonfolge eintragen.
2. "Ende Rufkette" aktivieren und rechts "0" Minuten und "05" Sekunden konfigurieren. (5 Sekunden nach der letzten 5-Tonfolge beginnt die Sprachaufzeichnung)

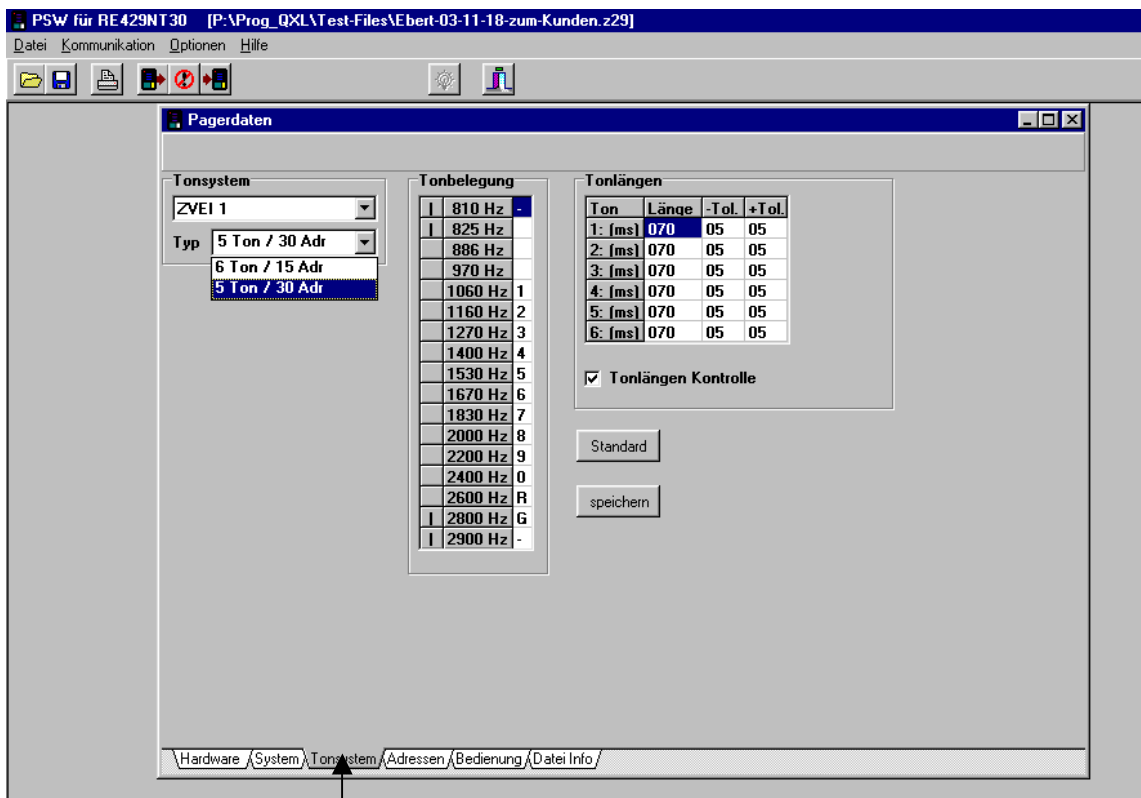
Rufunterdrückung:

Bitte mindestens 5 Sekunden konfigurieren.

In Netzen mit Alarmumsetzer sind deren Verzögerungszeiten zu konfigurieren – der Endkunde sollte aber über die Wirkungsweise informiert werden.

Die Grundeinstellung der Auswerter-Empfindlichkeit lautet C. Näheres finden Sie im Anhang A

Was Sie für den Betrieb in BOS-Netzen nicht verändern dürfen



Für den Betrieb in BOS-Netzen dürfen in diesem Fenster keine Änderungen vorgenommen werden.

Dieser Ausschnitt zeigt die BOS-konforme Konfiguration. Wenn Empfänger nicht richtig auswerten, prüfen Sie bitte diese Parameter – ggfls. korrigieren.

Die Tonlängenkontrolle sollte immer aktiv sein, um Fehlalarmierungen zu vermeiden!

Anhang A

Technische Information zu MEMO, Quattro 96, 98 und M bis XLS+

Programmierparameter "Auswerter-Empfindlichkeit"

Bei den oben genannten Meldeempfängern kann die Funktion des 5-Tonauswerter wie folgt konfiguriert werden:

MEMO/Quattro 96/96S	auf	hoch	mittel	tief
Quattro 98 und M bis XLS+	auf	A	B	C

Aufgrund der Formulierung "Auswerter-Empfindlichkeit" kann der Eindruck entstehen, dass man damit die HF-Empfindlichkeit verändern kann.

Dem ist nicht so, sondern es werden die Bewertungskriterien für die empfangenen 5-Tonfolgen im Auswerter konfiguriert.

Die drei Konfigurationsmöglichkeiten haben folgende Funktionen:

Hoch/A

Bewertungszahl 5, dass bedeutet: kurze Bewertungszeiträume für die einzelnen Töne – ideal für Gleichwellennetze, da auch bei guten Feldstärken mögliche Interferenzen, die einen Ton teilweise verfälschen, ignoriert werden > hohe Auswertesicherheit. Beachten Sie dabei: Wenn die einzelnen Töne einer programmierten 5-Tonfolge nebeneinander liegen (z. B. 12323 oder 65678 usw.), können Fehlalarme im Empfänger auftreten.

Tief/C

Bewertungszahl 11, dass bedeutet: längere Bewertungszeiträume für die einzelnen Töne – ideal um mögliche Fehlalarmierungen zu unterbinden. Die können auftreten, wenn die einzelnen Töne einer programmierten 5-Tonfolge nebeneinander liegen (z. B. 12323 oder 65678 usw.). Beachte Sie dabei: Wenn die Interferenzen in Gleichwellennetzen zu groß sind, kann die Auswertesicherheit sinken.

Anmerkung:

Je nach Standort produzieren Gleichwellennetze in einem Meldempfänger mehr oder weniger große Interferenzen – Grund: Das Netz kann sich nicht auf einen Funkteilnehmer synchronisieren, sondern das Netz sendet "frei". Empfänger, die zwei oder mehrere Sender aus unterschiedlichen Entfernungen empfangen, sind dann davon betroffen.

Mittel/B

Bewertungszahl 8, dass bedeutet: mittellange Bewertungszeiträume der einzelnen Töne. Sie ist eine Zwischenlösung zwischen Einstellung Hoch/A und Tief/C und bietet sich an, um einen Kompromiss aus den genannten Gegebenheiten konfigurieren zu können.

↳ **Die drei Konfigurationsmöglichkeiten gewährleisten, dass SWISSPHONE-Meldeempfänger optimal auf die funktechnischen Gegebenheiten eingestellt werden können. Welche Konfiguration jeweils genutzt wird, entscheidet der fachkundige Händler bzw. der verantwortliche Funkgerätewart. Die Werkskonfigurationen bei MEMO und Quattro 96 / 98 war früher "mittel/B" und bei Quattro M/XL und XLS ist sie jetzt "C".**

Gundelfingen, den 19.09.03/as

SWISSPHONE Telecommunications GmbH